



Mit ihrer Gebetsmühle in der Hand ist diese buddhistische Nonne dem Homburger Abenteuer-Ehepaar Anne und Klaus Hessenauer in Bhutan begegnet. Auch darüber berichten sie am 16. März in Kirkel. FOTO: A./K. HESSENAUER

Unterwegs im fast unbekanntem Himalaya

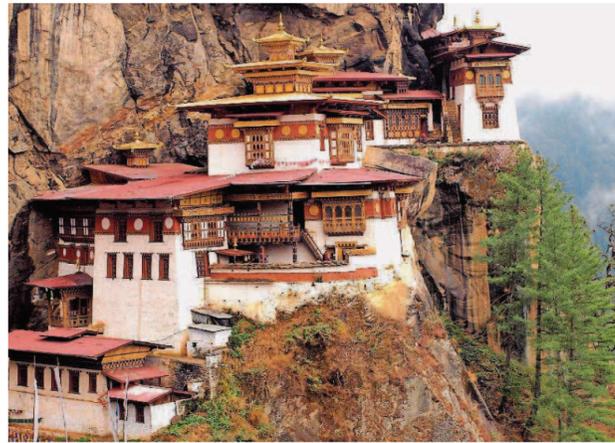
Das Homburger Abenteuer-Ehepaar Hessenauer berichtet im Bildungszentrum in Kirkel am 16. März vom kleinen Land Bhutan.

VON JÜRGEN NEUMANN

KIRKEL Das Homburger Abenteuer-Ehepaar Anne und Klaus Hessenauer kennen sich in der Himalaya-Region bestens aus.

Seit 1997 waren die Hessenauer bereits 18 Mal in den verschiedensten Regionen des höchsten Gebirges der Erde und im buddhistischen Kulturkreis unterwegs. Immer wieder Nepal, Tibet, Sikkim und nun auch Bhutan. Am Donnerstag, 16. März, ab 19 Uhr, berichten sie im Bildungszentrum der Arbeitskammer des Saarlandes in Kirkel, Am Tannenwald 1, über eine besondere Reise. Klaus Hessenauer sagt im Vorfeld des zur Reihe „Mit Globetrottern unterwegs“ zählenden Vortrags: „In der Abgeschiedenheit des Himalayas hat sich Bhutan seine einzigartige Kultur bis heute fast unverfälscht bewahrt. Das Leben der Menschen ist stark vom tibetischen Buddhismus geprägt. Religiöse Höhepunkte sind Klosterfeste mit geheimnisumwitterten Chams, Maskentänzen um Leben und Tod.“

Anne und Klaus Hessenauer waren unterwegs in Bhutan, in Druk Yul, dem Land des Donnerdrachens, wie die Bhutanesen ihre Heimat nennen. Mit einem Multimediavortrag berichten sie über eine außergewöhnliche Reise in ein fast noch unbekanntes Land. Die Homburger wurden auf ihrer Reise Zeuge des Paro Tsechu, eines der traditionellen Klosterfeste in Bhutan, „kein vordergründiges Touristenspektakel, sondern gelebte Kultur und Religion mit vor-



Als Tigernest wird das legendäre Kloster Taktsang bezeichnet. Es ist das berühmteste buddhistische Kloster in Bhutan und liegt verborgen an einem mit Nebel umschwungenen Berg. FOTO: K./A. HESSENAUER

wiegend einheimischen Besuchern“, so Anne Hessenauer. Das legendäre Tigernest wie das Kloster Taktsang genannt wird, konnten sie ebenso besuchen wie zahlreiche Dzongs, landestypische Klosterburgen, die sowohl der Klerus als auch die weltliche Verwaltung beherbergen. Darunter auch der Punakha Dzong, 2011 Schauplatz der Königshochzeit in Bhutan.

Natürlich durfte auch ein Trekking durch einsame Gebirgslandschaften nicht fehlen. Unterwegs

auf dem „Druk Path“, dem Drachenweg, wanderten die beiden mehrere Tage mit Zeltausrüstung und einer Karawane durch die menschenleere Bergwelt. Der Weg führte von Paro über einsame Pfade und 4000 Meter hohe Pässe in die Hauptstadt Thimpu.

„Ist Bhutan das Shangri-La, das verborgene Paradies oder doch nur ein weitgehend unbekanntes kleines Land im Himalaya?“ Anne und Klaus Hessenauer lächelnd vielsagend. In Kirkel geht es auch um mystische Rituale.

INFO

Unter dem Titel „Die Welt zu Gast im Bildungszentrum“ fanden erstmals in den Jahren 2015 und 2016 über 20 Vorträge über fremde Länder und Kulturen statt. In diesem Jahr wird die Reihe mit dem Titel „Mit Globetrottern unterwegs“ fortgesetzt. Zu den Veranstaltungen nach Kirkel Am Tannenwald kommen im Schnitt bis zu 100 Zuhörerinnen und Zuhörer. Beim Vortrag über den Iran im Februar waren es fast 200 Interessierte. Der Eintritt ist, wie bei allen Veranstaltungen dieser Reihe im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel, frei. Mit einer Spende können die Gäste aber gern sozialen Hilfsprojekten, die weltweit von den Freunden des Abenteuer-Museums unterstützt werden, helfen.

KULTURTERMINE

BLIESKASTEL Folkfestival in der Festhalle

(red) Das Kulturamt lädt für Freitag und Samstag, 17. und 18. März, ein zum ersten Blieskasteler Folkfestival in die Bliesgau-Festhalle. Am Freitag, 17. März, ab 19 Uhr sind Robert Dawo und Rainer Rodin zu hören und ab 21 Uhr spielt Broom Bezzums. Samstags um 19 Uhr gastiert die sechsköpfige Band Hexeschuss. Marx Rootschilt Tillermann werden am Samstag ab 21.30 Uhr in der Festhalle loslegen.

Karten sind in der Blieskasteler Tourist-Info, Haus des Bürgers, Luitpoldplatz 5, Tel. (0 68 42) 9 26 13 14, bei www.ticket-regional.de oder an der Tageskasse erhältlich.

NIEDERWÜRZBACH Rita Walle zeigt Bunt im Winter

(red) Farbenfrohe Gemälde erwärmen die Herzen in der kalten Jahreszeit. In ihrem Atelier in Niederwürzbach, Bezirksstraße, zeigt Rita Walle derzeit ihre bunten Werke während der Öffnungszeiten montags, mittwochs und donnerstags jeweils von 16 bis 18 Uhr.

ST. INGBERT Mario Andruet stellt im Rathaus aus

(red) In der St. Ingberter Rathaus-Galerie ist die neue Ausstellung „Mario Andruet Surrealismus – Fotorealismus – Sozialkritik“ zu sehen. Die Werke können zu den üblichen Öffnungszeiten des St. Ingberter Rathauses bis 13. April besichtigt werden.

ST. INGBERT Schmieden-Bilder von Elba und Korsika

(red) Der St. Ingberter Maler Peter Schmieden zeigt in der Kleinen Galerie im „Hotel zur Post“ in St. Ingbert 24 Bilder mit Motiven seiner Lieblingsinseln Elba und Korsika mit all ihren Facetten.

Die Ähn unn das Anner spalten die Fans in der Stadthalle

Am Freitag traten Bettina Koch und Alice Hoffmann mit einem gemeinsamen Programm in St. Ingbert auf - Nicht jeder war begeistert.

VON JÖRG MARTIN

ST. INGBERT „Heut' Abend geht's bei uns um's Thema Nummer 1“, versprach Bettina Koch am Freitagabend in der Stadthalle. Die war proppenvoll wie selten beim A la Minute Kleinkunstmenue. Der Grund: Die Künstlerin trat zusammen mit Alice Hoffmann als „Die Ähn unn das Anner“ auf. „Knete, Kerle, Karma“ heißt das Programm mit dem das Anner mit der Ähn (Bettina Koch) tourt. Ums Thema Nummer 1 geht es auch oft. Als die Koch das sagt, geht es zunächst um Kohle. „Ohne Kohle ist nix los“, sangen die beiden dann auch zu Beginn. Und schossen Lachsbalven-Raketen an Wortspielen ab.

Kostprobe: Wer früher stirbt, war länger arm. „Kommt die Milch in Würfeln raus, war im Stall die Heizung aus“ etwa. Der Fried-

hof sei das Facebook für ältere Frauen – das sind Sprüche, die einem irgendwie von Fastnacht und aus den sozialen Netzwerken bekannt vorkommen. Für Alice Hoffmann sind die Auftritte Heimaturlaub – wohnt die 65-Jährige zwischenzeitlich in Mainz. „Im Saarland falle ich unter die Inklusion“, gab sich ihr Bühnenpendant, die 57-jährige Hessin, da nachdenklich. Ein Fettfleck bleibe frisch, wenn man ihn täglich mit Butter einreibe, so die Breitseite von Hoffmann an Koch. Die beiden nehmen sich gegenseitig auf die Schippe. Die Ähn geht zum Therapeuten. Der habe zwar keine Ahnung, dafür aber für alles Verständnis. So könne sie die Leute, die keine Therapie machen, besser ertragen. Und sie gibt sich total auf jung, gebraucht deren Sprache. Aber eben falsch: Dazu gibt es ja dieses Internet. Damit kann es

Anner gar nix anfangen. Es denkt, die Kollegin gehe immer unter die Gürtellinie. Nicht direkt. Denn das machen beide. Sie müsse sich anders anziehen, wenn sie erotisch was gebackten kriegen will, sagt Koch zu Hoffmann. Sie wisse, wovon sie spricht. Vom Tod zu sprechen bringe einen voran. Doch dann, als sie rappen, bis der Arzt kommt, sind die beiden urkomisch jung. Genau, als es Ex-Hilde sich daran erinnert, dass ein Brötchen in ihrer Kindheit gerade einmal fünf Pfennige gekostet habe. Da drängt sich ihr dabei die Frage auf, was es erst gekostet habe, als sie noch nicht auf der Welt war. Zum Wegschreien war auch, als die beiden sich in der Steinzeit wähten. „Wenn ich heirade, dann wird an der Höhle angebaut. Wie im Saarland“, frohlockte die Hessin Koch. Dabei heirateten über 60 Prozent wegen des Geldes

des Mannes. Sagt jedenfalls das Anner und beruft sich dabei auf das „buddhistische Standesamt“.

Nicht alles kam beim Publikum an. Fans schienen sich beinahe unbegrenzt zu amüsieren. Ein anderer Teil hatte mit den breit getretenen Zoten seine Probleme. Auch beim Thema Nazi-Zahngold hätte man eine Stecknadel fallen hören können. „Vanessa Backes hatte mehr Niveau. Zu Hause am Fernseher hätte ich umgeschaltet“, sagte Helga Horstmann in der Pause. „Wie kann man sich nur so demontieren? Ohne Kraftausdrücke geht ja wohl nichts mehr“, sagte eine Frau, die mit der gespielten Sexszene zum Programmende ihre Probleme hatte. „Ich habe mich köstlich amüsiert“, freute sich Michael Meisenheimer aus Ottweiler am Ende, der wie andere stehenden Applaus gezollt hatte.



Die Ähn unn das Anner: Bettina Koch (links) und Alice Hoffmann (rechts) bei ihrem Auftritt in der St. Ingberter Stadthalle. FOTO: JÖRG MARTIN

Agi Wegner zeigt fantasievolle Welt

WOLFERSHEIM (red) Derzeit stellt die Künstlerin Agi Wegner ihre bunten und humorvollen Zeichnungen sowie Aquarelle und Tuschzeichnungen im Bienenkorb Wolfersheim, Wolfharstraße 19, aus. Wegners Bilder zeigen eine ganz eigene fantasievolle und bunte Welt. Geöffnet montags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr, samstags von 13 bis 18 Uhr.

Produktion dieser Seite:
Manfred Schetting, MCG,
Yvonne Handschuer

Spitzenkandidaten zu Gast

ST. INGBERT/OTTWEILER (red) Anlässlich der Landtagswahl am Sonntag, 26. März, prüft der VdK Saarland die Spitzenkandidaten der Parteien für den Wahlkreis Neunkirchen, zu dem die Landkreise Neunkirchen, St. Wendel und der Saarpfalz-Kreis gehören, bei einem „Kandidaten-Check“ am Dienstag, 14. März, 17 Uhr, im Schlosstheater Ottweiler (Schlosshof 6). Eingeladen wurden die Parteien, die im Landtag vertreten sind oder die realistische Chancen haben, in den Landtag einzuzie-

hen, wie es in der Pressemitteilung des VdK heißt.

Unter anderem werden erwartet: Hermann Scharf (CDU), Eugen Roth (SPD), Heike Kugler (Die Linke), Tina Schöpfer (Die Grünen) sowie Dieter Müller (AfD). VdK-Landesvorsitzender Armin Lang stellt die sozialpolitischen Forderungen des Sozialverbandes vor. Die Diskussion moderiert VdK-Landesgeschäftsführer Peter Springborn. Der Eintritt zur Diskussion ist frei.

Der Kampf gegen die zuneh-

mende Armut im Saarland muss sozialpolitischer Schwerpunkt der nächsten Landesregierung sein – so lautet die Forderung des Sozialverbandes VdK Saarland. Seine Forderungen hat der Verband auf sieben thematischen Flyern zusammengefasst. Neben der Bekämpfung von Armut tritt der VdK ein für: bezahlbare Gesundheit, Barrierefreiheit, soziale Wohnraumförderung, einen öffentlich geförderten Arbeitsmarkt, mehr Perspektiven für Dörfer und bessere Bedingungen in der Pflege.

Eine Mutter kämpft für ihre kranke Tochter

ST. INGBERT (red) Der bewegende Film „Eine unerhörte Frau“ von Regisseur Hans Steinbichler mit Rosalie Thomass und Romy Butz, der am Montag, 13. März, um 20 Uhr in der Kinowerkstatt St. Ingbert zu sehen ist, basiert auf einer wahren Geschichte. Er schildert den Kampf einer Bäuerin und verzweifelter Mutter, die alles in Bewegung setzt, um Hilfe für ihre kranke Tochter zu erlangen: Was, wenn einem niemand glauben

will? Hanni, Bäuerin und dreifache Mutter, macht sich Sorgen um ihre jüngste Tochter Magdalena. Das Mädchen ist kleiner als die anderen, empfindlicher, bricht oft, sieht immer schlechter. Bestimmt die Psyche, sagen die Ärzte, die Lehrerin und auch die Familie. Eine Brille mit Fensterglas wird sicher helfen. Aber Hanni ist Magdalenas Mutter und sie spürt, dass eine Brille nichts ändern wird, dass es um mehr geht.



33 Medaillen für Saarländer

Die Reihe „60 Jahre Bundesland Saarland“ beleuchtet die Geschichte der Paralympics aus saarländischer Perspektive – von den „Weltspielen der Gelähmten“ 1960 bis zum umjubelten Event in Rio 2016.

Anzeige

ZIMMEREI - DACHDECKEREI - HOLZBAU

- Dachkonstruktionen • Dacheindeckungen • Balkone
- Vordächer • Holzrahmenbau • Carports

Flaccus VELUX® Tel. 0 68 42 / 35 30

Frank Schneider • Zimmerermeister • 66440 Blieskastel - Breilfurt • www.holzbau-flaccus.de



Neues Ehrenmitglied

In Würdigung der besonderen Verdienste um den Fußballverein Oberbexbach ist Wolfgang Schubert zum Ehrenmitglied ernannt worden. Schubert kam 1970 zum FV Oberbexbach.

Hommage an Peter Alexander

„Servus Peter“ – Das Musical ist am 20. März im Kulturzentrum Saalbau Homburg zu erleben



Mit viel Schwung, Musik und Komik wird in den Biergarten des legendären österreichischen Gasthofes „Im weißen Rössl“ geladen.

Foto: Veranstalter

HOMBURG Mit viel Schwung, Musik und Komik wird in den Biergarten des legendären österreichischen Gasthofes „Im weißen Rössl“ geladen. Angelehnt an das klassische Singspiel von Ralph Benatzky und der Kult-Verfilmung von 1960 mit Peter Alexander, lebt die Geschichte um den verliebten Oberkellner und seiner Wirtin am Montag, dem 20. März, um 20 Uhr im Kulturzentrum Saalbau in Homburg wieder neu auf. Nebenbei sorgen die unterschiedlichsten Charaktere, vom lispelnden Zimmermäd-

chen über den tollpatschigen Kellner bis hin zum gewichtigen Berliner Hotelgast und dessen flirtlustige Tochter für eine gelungene Portion Unterhaltung und bringen den Tag am Wolfgangsee gehörig durcheinander. Die Idee für diese Hommage in Form eines „Heile Welt“-Musicals hatte der Entertainer Peter Grimberg. Dieser übernimmt in „Servus Peter“ die Rolle des eifrigen Kellners Peter, der mit charmannten Ideen und der Unterstützung von Horst Freckmann als „Heinz Erhardt“ und vielen anderen

seiner Herzensdame, Wirtin Mariandl, für sich gewinnen will. Das sechsköpfige Ensemble um Peter Grimberg entführt seine Zuschauer musikalisch und unterhaltsam in die Zeit der großen Stars. Die Musik von Peter Alexander, dem bekannten österreichischen Sänger, Schauspieler und Entertainer sowie die Hits der 50er und 60er Jahre werden passend in die Handlung von „Servus Peter“ eingebunden. So erklingen neben Peter Alexander die musikalischen Erfolge von Caterina Valente,

Heinz Erhardt und vielen anderen mehr. Auf der Musikliste dieses Musical finden sich Lieder wie „Die kleine Kneipe“, „Ich zähle täglich meine Sorgen“, „Souvenirs - Souvenirs“, „Ganz Paris träumt von der Liebe“ oder „Ich will keine Schokolade“.

Eintrittskarten

Die Karten gibt es unter anderem in allen Verlagsbüros von WOHENSPIEGEL und DIE WOCH saarlandweit, online unter www.WochenspiegelOnline.de/tickets.

Kurz & bündig

Papas betreuen nur selten kranke Kinder

Saarländische und pfälzische Väter melden sich nur selten von der Arbeit ab, um ihre kranken Kinder zu Hause zu pflegen.

2016 wurde laut DAK im Saarland nur von 16 Prozent der Männer Kinderkrankengeld beantragt. Im Vergleich zu 2010 hat sich der Wert zwar fast verdoppelt, Väter im Saarland bleiben aber Schlusslicht im Bundesvergleich. Traditionell ist der Anteil der Väter, die im Krankheitsfall auf ihre Kinder aufpassen, in den östlichen Bundesländern am höchsten. Väter in Thüringen und Sachsen sind 2016 mit einem Betreuungsanteil von über 28 Prozent vorn, gefolgt von Brandenburg und Sachsen-Anhalt (27 und 26

Reise nach Bhutan

Anne und Klaus Hessner waren unterwegs in Bhutan, in Druk Yul, dem Land des Donnerdrachens, wie die Bhutanesen ihre Heimat nennen. Mit einem Multimediavortrag berichten sie am Donnerstag, dem 16. März, 19 Uhr, im Bildungszentrum der Arbeitskammer, Am Tannenwald 1, in Kirkel über eine außergewöhnliche Reise.



Begegnung mit einer Marktfrau.

Foto: Klaus Hessner

KIRKEL Mit einem nicht alltäglichen Reiseziel wird die erfolgreiche Vortragsreihe der Freunde des Abenteuer Museums im Rahmen des Kulturprogrammes des Bildungszentrums der Arbeitskammer fortgesetzt. Wie immer hat Klaus Hessner entsprechend dem Reisetext „Men-

schen, Natur, Kultur erleben“ ausdrucksstarke Fotos von Land und Leuten mitgebracht. Die Bilder werden live mit wissenswerten Informationen, und Reiseanekdoten kommentiert. Der Eintritt ist wie immer frei. Spenden für ein Soziales Projekt sind willkommen. red./sb

ANZEIGE

FRÜHLINGS BONUS

20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 1 gültig bis 25.03.2017	20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 8 gültig bis 25.03.2017
20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 2 gültig bis 25.03.2017	20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 9 gültig bis 25.03.2017
20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 3 gültig bis 25.03.2017	20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 10 gültig bis 25.03.2017
20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 4 gültig bis 25.03.2017	20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 11 gültig bis 25.03.2017
20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 5 gültig bis 25.03.2017	20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 12 gültig bis 25.03.2017
20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 6 gültig bis 25.03.2017	20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 13 gültig bis 25.03.2017
20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 7 gültig bis 25.03.2017	20%* 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 14 gültig bis 25.03.2017

*Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
*Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
*Ausgenommen Werbeware/Pol-, Grünpreisaktionen/Kleinpriis (Schuhe 10%)
*Einsetzbar ab Bonhöhe 5,- €

Brinkmann Mode und mehr
Homburg • Talstr. 38 • Tel.: 0 68 41 - 93 40-0 brinkmann-sp.de

Da & He. Mode Da & He. Wäsche Strümpfe & Accessoires Schreibwaren Haushaltswaren, 1€uro

SAAR PFALZ CENTER

CityGold und Edelmetall Börse
Kommen Sie zum Profi!

1x Höchstpreise = immer Höchstpreise!
97% Kundenzufriedenheit!

Ankauf: Gold- u. Silberschmuck, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin, Tafelsilber, Zinn, Zahngold, Diamanten
www.city-gold-boerse.de
Saarbrücker Str. 17 · HOM
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Fr: 10:30 - 18 Uhr

Haushaltsgerät defekt?
Kostenvoranschlag:
Anfahrt und Fehlersuche für **38,- €** inkl. MwSt.

PAUL BIEHL GmbH
Fachhandel - Kundendienst für Unterhaltungselektronik und Hausgeräte
66424 Homburg, Am Hauptbahnhof
Telefon (0 68 41) 25 01

Entdecken Sie in der kommenden Ausgabe des **WOCHENSPIEGEL** die lebendigen Augmented Reality-Inhalte. Alle Inhalte sind mit dem Icon **AR** gekennzeichnet.

Jetzt gratis downloaden.

ALDI SÜD **meine Woche**

Geprüft und zertifiziert bis RC 3 nach DIN EN 1627 ff.
Durchgängige Sicherheit – in Holz, Holz-Aluminium, Aluminium und Kunststoff

Sicher ist sicher
PaXsecura – einbruchhemmende Fenster und Haustüren

10% Förderung vom KFW!

Knoll
Geschäftsführer Christian Groh
Oststraße 84 (neben OBI-Superpark)
66386 St. Ingbert • Tel. (06894) 169857

ALDI SÜD **meine Woche**

Das aktuelle **ALDI SÜD Magazin** liegt unserer heutigen Ausgabe bei!

aldi-sued.de